

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist-
und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und
Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen
musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

Zollikofer, Kaspar

St. Gallen, 1744

XXXV. Gespräch der geistlichen Braut und ihres Bräutigams

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138762)

Violino I.

Musical score for Violino I, measures 1-8. The notation is on a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The music consists of eighth and sixteenth notes, with some rests and dynamic markings like 'p' (piano) and 'f' (forte). Measure 8 ends with a double bar line and a repeat sign.

Herr, ach Herr, etc.

Violino II.

Musical score for Violino II, measures 1-8. The notation is on a single staff with a treble clef and a key signature of one flat. It features similar rhythmic patterns to Violino I, with dynamic markings and a repeat sign at the end of measure 8.

Herr/ ach Herr/ etc.

Organo,

Musical score for Organ, measures 1-8. The notation is on a single staff with a treble clef and a key signature of one flat. It includes numerical figures (5b, 6 5, 6 5 4 3) and asterisks, likely representing figured bass notation. The piece concludes with the text 'Herr'.

Herr

Cantus I.



Herz, ach Herz wie lange, machst du mir so bange, was ver-birgst du dich?
Hast du mich verlassen, wilt du mich dan hassen? ach wie quälst du mich!

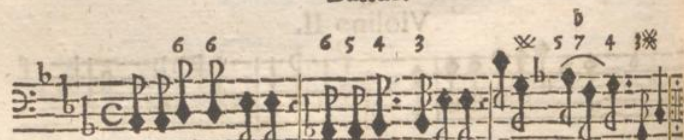


Ach mein Freund wirst du mein Feind, wiltst du mich dan gar verachten,



Sol ich ganz verschmachten?

Bassus.



Herz, ach Herz wie lange machst du mir so bange, was ver-birgst du dich?
Hast du mich verlassen, wilt du mich dan hassen, ach wie quälst du mich!



Ach mein Freund wirst du mein Feind, wiltst du mich dan gar verachten,



Sol ich ganz verschmachten?

Bräutigam.

2. Kehre, kehre wieder,
Laß dich bey mir nieder,
Allerliebste Braut,
Die ich so betrübe,
Du bleibst meine Liebe,

Du bist mir vertraut;
Im Gericht laß ich dich nicht,
Du bist mir verlobt im Glauben,
Eroß! wer wil dich rauben?

Stell

Cantus II.

Herr, ach Herr, wie lange, machst du mir so bange, was verbirgst du dich?
Hast du mich verlassen, wilt du mich dan hassen, ach wie quälst du mich?

Ach mein Freund wirst du mein Feind, wilt du mich dan gar verachten,

Sol ich ganz verschmachten?

Altus.

Herr, ach Herr, wie lange, machst du mir so bange, was verbirgst du dich?
Hast du mich verlassen, wilt du mich dan hassen, ach wie quälst du mich?

Ach mein Freund wirst du mein Feind, wilt du mich dann gar verachten,

Sol ich ganz verschmachten?

Seele.

3. Ich bin mit Verlangen
Nach dir ausgegangen/
Hör auf dein Wort;
Ich frag alle Wächter,
Alle Sions Töchter:

Ist hier Jesu Obert?
Nein! ach nein! hör ich sie schreyen:
Ach! wo sol ich den nun suchen,
Der sich mir versprochen?

Bräutigam.

Bräutigam.

4. Meine fromme Schöne,
Die ich herrlich kröne,
Kennest du mich nicht?
Sehe zu den Schaafen /
Da pfleg ich zu schlafen,
Wann die Sonne sicht:
Komm, ich bin noch nicht gar hin,
Komm, ich bin in meinem Garten,
Da wil ich dir warten.

Seele.

5. Was hör ich für Worte,
Aus dem nächsten Orte?
Wer ruft mir so zu?
Bist du es, mein Leben,
Dem ich mich ergeben,
JESU, meine Ruh?
Bist du hier an meiner Thür?
Warum hab ich dich nicht funden?
Warest du verschwunden?

Bräutigam.

6. Solt ich dich verlassen?
Möcht ich dich wol hassen,
Allerliebstes Kind?
Du bist meine Taube,
Die der wahre Glaube
Mir so fest verbindt:
Ach mein Herz bricht mir vor Schmerz:
Sih! ich zehle deine Thränen,
Sih! ich weiß dein Sehnen,

Seele.

7. Du bleibst der Geliebte:
Ich bin die Betrübte,
Die verkossen ist:
Tausendfache Schmerzen,
Nagen mich im Herzen,
Daß man mein vergift:
Ich vergeh für lauter Weh!
Weh mir! alle Wetter - Flammen
Wlis'n auf mich zusammen.

Bräutigam.

8. Sey getroßt, Trostlose!
Du bist eine Rose,
Die in Dornen siet:
Alle dein Elende,
Nimmt ein fröhlich Ende,
Ich bin der dich schüst:
Das Geschrey ich schon vorbei:
Sih, ich trage dich im Herzen,
Solte dich was schmerzen?

Seele.

9. Jesu, deine Güte,
Tröcket mein Gemüthe:
Herr, ich habe dich,
Ich wil dich umfassen,
Ich wil dich nicht lassen,
Segne, segne mich:
Ich bin dein, du du bist mein!
Niemand sol mich von dir scheiden:
Tros Noth, Tod und Leiden.

Fuga à 2.

Sih ich komme bald, Ja kom Herr Jesu! u

Violino I